Herren 2. Kreisklasse

SV Buchonia 1912 Flieden IV : TTC Mittelaschenbach 1972
Samstag, 25.03.2023, 18:30 Uhr

TTC Mittelaschenbach 1972 baut Siegesserie aus

Was war das für ein Match: Mit 9:6 in den Spielen und 31:30 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TTC Mittelaschenbach 1972 ihr Auswärtsspiel in der Herren 2. Kreisklasse gegen den SV Buchonia 1912 Flieden IV. 209,683 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe Bernhard Wehner den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Storbeck / Goldbach gelang es Vogel / Wehner zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Viel / Arndt verloren wenig später ihr Match gegen Heres / Wehner unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Hin und her schaukelte das Match zwischen Schuhmann / Sorg und Aha / Wehner, bevor das 2:3 feststand. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Daniel Storbeck überzeugte im Einzel gegen Daniel Wehner, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Das Einzel zwischen Bernd Goldbach und Rüdiger Heres, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete hingegen mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Maximilian Viel beim 2:3 gegen Paul Wehner leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Eine schmerzhafte Niederlage gab es für Patrick Arndt beim 2:3 gegen Alfred Vogel, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Vogel zu Ende ging. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Frank Schuhmann gewann sein Spiel gegen Bernhard Wehner überzeugend in drei Sätzen. Ohne Satzgewinn für Daniel Sorg verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Christian Aha. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Daniel Storbeck lag gegen Rüdiger Heres bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine entscheidende Wendung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Erfolg drehen konnte. Einen Sieg verpasste Bernd Goldbach beim 9:11, 5:11, 13:11, 6:11 gegen Daniel Wehner und er konnte das Match unterm Strich nicht so ausgeglichen gestalten, wie erhofft – gingen die beiden Kontrahenten doch auf Grundlage der TTR-Werte als in etwa gleichstark in das Match. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Eher wenig Gegenwehr bekam Maximilian Viel beim 3:0 von Alfred Vogel. Das war ein souveräner Sieg. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Bei der wenig später folgenden 1:3-Niederlage gegen Paul Wehner hatte Patrick Arndt nur im ersten Satz eine Chance. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Beim 3:0-Sieg gegen Christian Aha zeigte Frank Schuhmann seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Da gab es nichts zu rütteln. Hin und her schaukelte das Match zwischen Daniel Sorg und Bernhard Wehner, bevor das 2:3 feststand. 6:17 (Sorg) bzw. 16:11 (Wehner) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.03.2023 (22:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diese Niederlage hat der SV Buchonia 1912 Flieden IV in der Saison nun 14 Saison-Siege, 5 Niederlagen bei 3 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 30.03.2023 gegen die KSG Haunedorf III bevor. Für den TTC Mittelaschenbach 1972 steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV Kohlhaus 1969 II am 31.03.2023 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 38:8 geht.

Statistik:

SV Buchonia 1912 Flieden IV

Doppel: Storbeck / Goldbach 1:0, Viel / Arndt 0:1, Schuhmann / Sorg 0:1

Einzel: D. Storbeck 2:0, B. Goldbach 0:2, M. Viel 1:1, P. Arndt 0:2, F. Schuhmann 2:0, D. Sorg 0:2

TTC Mittelaschenbach 1972

Doppel: Heres / Wehner 1:0, Vogel / Wehner 0:1, Aha / Wehner 1:0

Einzel: R. Heres 1:1, D. Wehner 1:1, A. Vogel 1:1, P. Wehner 2:0, C. Aha 1:1, B. Wehner 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.03.2023 (22:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").